

„Reifen 2012“ mit Bestwerten

Die 27. internationale Fachmesse „Reifen“ in Essen war die beste bisher: In allen Bereichen lagen die Ergebnisse über den Zahlen der Vergangenheit. Hatte die Reifen 2012 bereits vorab die höchste Ausstellerzahl, die stärkste internationale Beteiligung und das umfassendste Angebot ihrer Geschichte vermelden können, endete sie nach vier Messetagen mit einem weiteren Rekord: Rund 19 000 Fachbesucher aus aller Welt bescherten der weltweiten Leitmesse für das Pneu-Business ein Gäste-Plus von über fünf Prozent.

Die 653 Aussteller kamen aus 44 Nationen, die Fachbesucher aus über 130 Ländern. Über ein Drittel der Gäste, so das Ergebnis einer Repräsentativ-Befragung, bestellte direkt auf der Messe aus dem Angebot und tätigte vor Ort auf den Messeständen Geschäfte. 88 Prozent der Besucher zählten zum Kreis der Entscheider mit Einkaufs- und Beschaffungskompetenz in ihren Unternehmen.

Vergeben wurde in Essen auch der „Innovation Award“, für den 28 Bewerbungen vorlagen. In der Kategorie „Technik und Produkte“ siegte die Snap-on Equipment GmbH aus Unterneukirchen. Ausgezeichnet wurde die „geodyna optima II Diagnose- und Auswuchtmaschine“. Sie kombiniert die Stripe-of-Light-Technik mit präziser Auswuchttechnik. Mit Hilfe von fünf Kameras wird das Rad gescannt. Alle Daten werden ermittelt: Mögliche Defekte an Reifen oder Felge werden diagnostiziert, dokumentiert und können so behoben werden.

Über den Award in der Kategorie „Dienstleistungs- und Servicekonzepte sowie Prozessoptimierung“ freute sich die Alligator Ventilfabrik GmbH aus Giengen. Prämiert wurde der „Alligator sens.it“ – ein in der Werkstatt programmierbarer RDK-Sensor mit Programmierung und Support über das Internet. Demnächst müssen alle europäischen Fahrzeuge mit Reifendruck-Kontrollsystemen ausgestattet werden. Die „Alligator sens.it“ RDK-Sensoren können im fertig montierten Rad durch die Reifenwand für das spezifische Kundenfahrzeug programmiert werden.

Der Preis im Bereich „Umwelt- und Ressourcenschonung“ ging an die Continental Aftermarket GmbH in Frankfurt für die ATE-Ceramic-Bremsbeläge. Ausgestattet mit

einer Belagmischung mit Fasertechnik erzeugen diese beim Bremsen einen Transferfilm auf der Bremsscheibe, der sie vor übermäßigem Abrieb schützt. Das Ergebnis: Weniger Bremsstaub und somit bessere Optik, mehr Komfort und weniger Verschleiß. Die Felgen müssen seltener gereinigt werden. Das spart Zeit und senkt den Verbrauch teurer und umweltbelastender Felgenreiniger und wertvollen Trinkwassers.

93 Prozent der Besucher wollen auch die nächste „Reifen“ besuchen. Sie findet 27. bis 30. Mai 2014 wieder in der Messe Essen statt. Bereits im November dieses Jahres findet im Shanghai New International Exhibition Centre die mittlerweile fünfte „Reifen China“ statt. (ampnet/jri)